Protokoll
der 7. Sitzung des Ausschusses
für Sport
in der II Wahlperiode

am Donnerstag, dem 19.09.2002, 16:30 Uhr
a) Stadion Wannsee, Chauseestr.29, 14109 Berlin
b) Gemeindehaus des "Evangelischen Pfarramt"
Schuchardtweg 5, 14109 Berlin

Anwesenheitsliste:

Bezirksverordnete	Herr Botho Barth (CDU)	
	Herr Erhard Böhnke (CDU)	i.V.v. Joachim Klein
	Herr Norbert Kopp (CDU)	
	Herr Werner Platzeck (CDU)	i.V.v. Thomas Piotrowski
	Frau Karin Lau (SPD)	
	Frau Claudia Röttger (SPD)	
	Herr Christos Lepeniotis (SPD)	i.V.v. Philipp Schuppan
	Herr Klaus-Dieter Weihe (SPD)	
	Herr Frank Kühnast (FDP)	
	Frau Erika Schmid-Petry (FDP)	
	Frau Irmgard Franke-Dressler (Grüne)	i.V.v. Cornelius Plappert
Bürgerdeputierte:	Herr Bernd Adam (CDU)	
	Herr Dieter Wolf (CDU)	
	Herr J.-Carsten Haase (SPD)	i.V.v. Edgar Haak
	Herr Fritz Weigelt (Grüne)	
	Herr Eckard Tetzlaff (CDU)	
Bezirksamt:	Herr BzStR Erik Schrader	-KultSport Dez-
	Herr Klaus Sonnenschein	-Sport 1-
	Herr Peter Köslin	-Sport 11- (Protokoll)

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ortstermin (Stadion Wannsee)
Herr Barth begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und bittet BzStR Schrader die Planungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Sportanlage Wannsee zu erläutern.

Im Vorfeld seiner Ausführungen teilt BzStR Schrader zunächst mit, dass es sich bei den s.g. Planungen vorerst nur um gedankliche Ansätze zur Umgestaltung des Stadion Wannsee handele. Solche Gedankenspiele sind zwingend erforderlich, denn nur so kann sichergestellt werden, dass frühzeitig genug, die verschiedensten Entwicklungen und Trends ausreichend Berücksichtigung finden können. Die Gedankenspiele werden überwiegend, wie hier geschehen, von Sportlern formulierten Bedürfnissen heraus entwickelt.

Die vom Sportamt entwickelten Vorstellungen erläutert BzStR Schrader wie folgt:

a) Das Rasenspielfeld soll soweit vergrößert werden, dass daraus zwei quer zum jetzigen Rasenplatz liegende flutlichtbeleuchtete Großspielfelder entstehen.
b) Die 400m aus Asche bestehende Rundlaufbahn müsste dafür weichen.
c) Als Ersatz für die 400m Laufbahn soll eine ca. 500m - 600m lange Breitensportlaufbahn um die beiden Rasenplätze herum geführt werden.
d) Die für den Schulsport und Leichtathletikbetrieb notwendigen Nebenanlagen wie z.B. 50m und 75m Laufbahn, Weitsprung und Kugelstoßen sollen im Randbereich der beiden Rasenplätze neu angelegt werden.

Der 1.Vors. des TuS Wannsee e.V. -Hr. Srama- äußert seine Bedenken dahingehend, dass er den Trainings- und Wettkampfbetrieb für seine ca. 75 Mitglieder starke Leichtathletikabteilung nicht mehr aufrechterhalten kann, wenn die 400m Laufbahn wegfallen sollte.

Herr Sonnenschein (Sport 1) greift die vom TuS Wannsee geäußerten Bedenken auf und teilt hinsichtlich der Umgestaltung der 400m Laufbahn in eine längere Breitensportlaufbahn mit, dass:

- die 400m Laufbahn, wie mancherorts auch, seit mehreren Jahren nur noch als s.g. Joggingbahn genutzt wird
- durch die Verlängerung und der damit verbundenen Verlagerung, die Laufbahn zukünftig auch parallel zum Ballspielbetrieb –was sonst untersagt ist- genutzt werden kann.
- durch den geplanten Einbau einer Flutlichtanlage die Möglichkeit geschaffen wird, dass hier –was bisher nicht möglich war- der Leichtathletik- und Breitensportbetrieb dann auch in der s.g. dunklen Jahreszeit ausgeübt werden könnte.

Aus der folgenden Diskussion heraus wird beschlossen, dass das Sportamt seine Planungen nochmals mit den Sportanlagennutzern abstimmt und über das konkretisierte Ergebnis in den nächsten Sportausschusssitzungen berichtet.

Der Außentermin wird beendet. Die Sitzung wird im Gemeindehaus des "Evangelischen Pfarramt" Schuchardtweg fortgesetzt.

Top 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Keine Anfragen

Top 2 Genehmigung von Protokollen

Es liegt kein Protokoll vor.

Top 3 Planungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Sportanlage Wannsee

Im Nachgang zum vorangegangenen Außentermin wird Top 3 fortgesetzt.
Der Bürgerdep. Hr. Wolf ist der Meinung, dass das Stadion Wannsee in seiner jetzigen Form für den Breitensportler und Leichtathleten erhalten bleiben sollte.

BV Herr Kopp fragt nach: Wie gedenkt das BA, aufgrund der aus dem Außentermin gewonnen Erkenntnisse, hier mit der Planung weiter zu verfahren?

BzStR Herr Schrader teilt hierzu nochmals mit, dass es sich hier zunächst um gedankliche Ansätze handelt. Das Sportamt wird hier im ständigen Gespräch mit den Nutzern zunächst seine Vorstellungen weiter entwickeln.

Auf Anregung von BV Frau Lau sagt BzStR Schrader zu, dass vom Sportamt präzise Nutzungsdaten erhoben werden. Um ein Gesamtbild darstellen zu können, werden neben den mit dem Stadion Wannsee verbundenen leichtathletischen Nutzungsprofilen, auch die der anderen Stegl.-Zehl. Sportanlagen mitberücksichtigt. Auf der Grundlage dieser Daten, die selbstverständlich auch den Sportausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, wird dann das Sportamt, in Konsens mit den Nutzern, über die evtl. Umgestaltung des Stadion Wannsee weiter beraten.

Nach weiterer Diskussion schließt der Ausschussvorsitzende Hr. Barth den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass das Sportamt dem Sportausschuss spätestens in der November-Sitzung über den Fortgang der Planungen berichten soll.

Top 4 Umbau und Sanierung der Sportanlage Leonorenstraße

BzStR Schrader berichtet über die nach der letzten Sportausschusssitzung den Fraktionen überreichten BPU zum Umbau und Sanierung der Sportanlage Leonorenstraße (Hockeyplatz).
Auf Nachfrage von BV Hr. Kopp, teilt Hr. Sonnenschein (Sport 1) mit, dass für den ersten Teil der Umbauarbeiten in der 39. Kw 2002 die Submission abgeschlossen ist, sodass davon auszugehen ist, dass in der 41.– 42. Kw 2002 mit der Baustelleneinrichtung, den Abräumungsarbeiten sowie den vorbereitenden Arbeiten zur Herstellung einer Drainage begonnen wird.

Top 5 Sachstandsbericht zu den laufenden Maßnahmen im Rahmen des Sportanlagensanierungsprogramms

Hr. Sonnenschein (Sport 1) berichtet, dass der für das Ernst-Reuter-Sportfeld (Wanne) gelieferte Kunstrasen, aufgrund von Materialfehlern (Farbfehler), nicht eingebaut werden konnte. Da der Kunstrasen jetzt erst wieder neu angefertigt, geliefert und eingebaut werden muss, wird sich der Fertigstellungstermin um ca. 4 Wochen verschieben, sodass das sanierte Kunstrasenfeld, erst in der ca. 43.- 44. Kw 2002 wieder den Vereinen zu Verfügung steht.
Die Erneuerung der im Ernst-Reuter-Stadion gelegenen Laufbahn wird, in Abhängigkeit des Wetters, in der ca. 41.- 42. Kw 2002 fertiggestellt.
Die Sanierungsarbeiten am ebenfalls auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld gelegene s.g. Hockeyumkleidehaus werden in der ca. 40.- 41. KW 2002 abgeschlossen sein.

Bürgerdep. Hr. Wolf teilt mit, dass es nach den Herbstferien, aufgrund von Verzögerungen bei den Sanierungsarbeiten von Schulsporthallen, zu erheblichen Beeinträchtigungen beim Hallentrainingsbetrieb kommen wird.

Top 5 a (neu) Kürzung bzw. Wegfall der Sportförderung im Land Berlin

BV Kopp berichtet über die von der Rot-Roten-Koalition geplanten erheblichen Kürzungen im Sportbereich, wonach die gesamte Sportförderung in Berlin wegfallen soll (Einsparung ca. 10 Mio. €), das Schul- und Vereinsschwimmen kostenpflichtig werden soll (Einnahme ca. 3 Mio. €) und unter anderen auch der Zuschuss für die Bäder-Betriebe gekürzt werden soll (Einsparung ca. 9. Mio. €) was bedeuten würde, dass mit weiteren Bäderschließungen gerechnet werden muss. Darüber hinaus wird geplant, die Sportvereine an den Betriebskosten zu beteiligen (Einnahme 10. Mio. €) und das Sportanlagensanierungsprogramm zu stoppen. BV Hr. Kopp appelliert in diesem Zusammenhang an die Sportausschussmitglieder, sich gemeinsam über die sich daraus ergebenden Konsequenzen Gedanken zu machen und nach Wegen zu suchen, die diesen Kahlschlag im Sportbereich verhindern können.
BV Weihe korrigiert den Bericht dahingehend, dass die Liste aus der BV Hr. Kopp zuvor zitiert hat, lediglich die Gedanken des Verfasser (Senator f. Finanzen) wiedergibt, was nicht heißen darf, dass sich die Vorstellungen des Verfassers auch mit den Vorstellungen der Koalition decken.

Nach eingehender Diskussion, in der alle Sportausschussmitglieder ihre Kritik zum s.g. Sparpapier zum Ausdruck brachten, wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

Top 6 Sachstandbericht zu Grundstücksverkäufen

Hr. Köslin berichtet, dass er am heutigen Tag die Wertgutachten über drei am Großen Wannsee 50 gelegene Vereinsflächen erhalten hat. Dem Verfahren gemäß, wird er diese zunächst am kommenden Montag dem Ausschuss für Liegenschaften und Grundstückskäufe vorstellen und darüber in der nächsten Sportausschusssitzung berichten.

Zur allgemeinen Information teilt Hr. Köslin mit:
32 Sportgrundstücke stehen zum Verkauf

18 Sportgrundstücke wurden bisher besichtigt

2 Vereine (Tennisclub Lichterfelde 77, TK Blau-Gold Steglitz) haben aufgrund des fehlenden Votums der Mitglieder, ihr Kaufinteresse zurückgezogen. -<u>Werden nicht besichtigt-</u>

6 Vereine (BSVB Fachvereinigung Tennis, Schützengilde Lichterfelde, TC Grün-Weiß Nikolassee, SV Frühauf Wannsee, WSG Kleiner Wannsee, Kanuverein Falke) sind sich unschlüssig.
-<u>Werden bei bedarf besichtigt-</u>

6 Sportgrundstücke werden noch in diesem Jahr besichtigt.

Kurz vor dem Verkauf (Vertragsabschluß) stehen die Grundstücke:

Am Großen Wannsee 20,	Baltische Seglervereinigung
Am Großen Wannsee 20 a,	Seglerhaus am Wannsee
Am Großen Wannsee 38 a	Potsdamer Yacht Club
Tewsstraße 12	TC Grün Weiß Nikolassee
Onkel-Tom-Str.42	Schützengilde Zehlendorf

Top 7 Vorliegende Sondermittelanträge

Neue Sondermittelanträge liegen nicht vor

Top 8 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Hr. Schrader berichtet über die Vorbereitungen zum Sportanlagensanierungsprogramm 2003 .

Zum Thema Sportlerehrung berichtet Hr. Sonnenschein (Sport1), dass die für die Ehrung vorgesehenen bezirklichen Mittel noch nicht freigegeben wurden. Solange diese Mittel nicht zur Verfügung stehen, können die mit Ausgaben verbundenen, zwingend notwendigen Maßnahmen noch nicht beauftragt werden.
Mit Verwunderung über die Tatsache, dass die benötigten Mittel noch gesperrt sind, teilt BV Platzeck mit, dass er im Haushaltausschuss einen einstimmigen Beschluss herbeigeführt hat, der besagt, dass die für die Sportlerehrung zwingend benötigten Mittel, in Höhe von 3.000,- € umgehend zu entsperren sind.

BzStR Schrader erklärt hierzu, dass trotz des Ausschussvotums das Bezirksamt dabei immer noch geltende Haushaltsordnung zu beachten hat. Er hofft aber, dass die z. Zt. noch gesperrten Mittel rechtzeitig freigegeben werden, sodass die Sportlerehrung wie geplant durchgeführt werden kann.

Bürgerdep. Hr. Wolf berichtet, dass die Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V. zusammen mit der Deutschen Kinderhilfe e.V., den Johanniter e.V. und der Polizei als Veranstalter des s.g. Einschulungssportfestes, den bei diesem Fest erzielten Erlös, in Höhe von 3.286,- € den Flutopfern gespendet hat.

Top 9 Verschiedenes

Es wird nachgefragt, woran es liegt, dass die Sporthalle der Mercator GS, obwohl sie vor ca. 3 Jahren saniert wurde, im Decken- und Duschenbereich wieder instandgesetzt werden muss. Da dieser Sachverhalt dem Sportamt z. Z. nicht bekannt ist, erklärt sich Hr. Sonnenschein bereit, bei der nächsten Ausschusssitzung darüber zu berichten.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Barth
Ausschussvorsitzender

Schriftführer